



## Thales Bericht: IoT wird zur stärksten Antriebskraft für die Planung und Entwicklung einer PKI

*Unternehmen implementieren umfassendere PKI-basierte Sicherheitskontrollen angesichts wachsender Herausforderungen*

**Ditzingen, Deutschland, 26. September 2018** – [Thales](#), ein führendes Unternehmen im Bereich kritischer Informationssysteme sowie Cybersicherheit und Datenschutz stellt die neueste Ausgabe seiner [2018 Global PKI Trends Study](#) vor. Die Studie hat ergeben, dass das Internet of Things (IoT) nicht nur der am stärksten wachsende Trend sondern auch gleichzeitig der wichtigste Treiber für Anwendungen ist, die eine Public Key Infrastructure (PKI) nutzen. Der Bericht basiert auf einer unabhängigen Umfrage des Ponemon Institutes und wurde von Thales in Auftrag gegeben.

Die Studie hat ergeben, dass PKI weiterhin und sogar in wachsendem Umfang ein Herzstück von Unternehmen ist und als Root of Trust fungiert. Innerhalb der letzten Jahre sind es vor allem Cloud-Anwendungen gewesen und jetzt das IoT, die für neue Herausforderungen bei der PKI-Planung sorgen. Firmen müssen den aktuellen Erfordernissen beim Einsatz von digitalen Zertifikaten Rechnung tragen und sich gleichzeitig für die Zukunft wappnen. Eine Zukunft, die durch Diversifizierung und Größenordnungen bisher unbekanntes Ausmaßes gekennzeichnet ist.

Was die Implementierung einer PKI-Infrastruktur anbelangt bleiben viele der traditionellen Herausforderungen bestehen. Etwa der Mangel an klar zugeordneten Verantwortlichkeiten, den 70 % der Befragten beklagen. Für 73 % der befragten Deutschen sind unklare Verantwortlichkeiten auch die größte Herausforderung beim Ausbringen und Verwalten einer PKI. Allerdings gehen nach den Ergebnissen der Studie Unternehmen immer mehr dazu über, gezielt PKI-Spezialisten einzustellen und zusätzliche Sicherheitskontrollen wie Multi-Faktor-Authentifizierung einzusetzen (62 %).

Im Rahmen der Studie wurden 1.600 IT-Sicherheitsfachleute befragt. Die Ergebnisse spiegeln den gegenwärtigen Reifestatus von PKI-Lösungen wieder und geben Hinweise auf künftige Trends:

- Innerhalb der nächsten beiden Jahre wird annähernd die Hälfte aller IoT-Geräte (42 %) digitale Zertifikate zur Authentifizierung nutzen. Angeführt wird der Trend von Deutschland, gefolgt von den USA und UK.
- Aufgrund des kontinuierlichen IoT-Wachstums gehen 27 % der Befragten davon aus, dass PKI-Bereitstellungen für die Berechtigungsnachweise von IoT-Geräten in der Cloud angesiedelt sein werden. 43 % nehmen an, dass es sich um eine Kombination aus Unternehmens- und Cloud-basierter PKI handeln wird.
- Unternehmen haben verstärkt damit begonnen Daten aus ihren IoT-Geräten zu verschlüsseln. 49 % der Befragten tun das bereits, teilweise oder sogar in großem Umfang.
- Das IoT ist aktuell der stärkste Treiber für die Nutzung PKI-fähiger Anwendungen überhaupt, was einem Anstieg von 23 Prozent gegenüber 2015 entspricht; dabei setzen die USA und Deutschland PKI bereits für die meisten ihrer Anwendungen ein.

- Im Rahmen der Studie wurden die Teilnehmer nach den wichtigsten PKI-Funktionen für das dortige IoT-Umfeld befragt. 45 Prozent nannten die Skalierbarkeit einer PKI und damit die Fähigkeit, Millionen von digitalen Zertifikaten zu verwalten als wichtigste Eigenschaft. Gefolgt von 39 Prozent, für die es eine der wichtigsten Funktionen einer PKI ist, Zertifikate online zurückrufen zu können.
- Der Anteil derer, die Hardware Security Module (HSM) nutzen um digitale Zertifikate innerhalb einer PKI zu schützen, als Root of Trust einzusetzen und Authentifizierung zu ermöglichen ist auf 39 % gestiegen.
- 44 % der Unternehmen aus dem Gesundheitswesen und der pharmazeutischen Branche sagen, dass das IoT einer der beiden bestimmenden Treiber für den Einsatz PKI-basierter Applikationen ist.
- Industrie/verarbeitende Industrie haben beim wachsenden Einsatz von PKI mit einer Zahl von durchschnittlich 43.000 verwalteten Zertifikaten die führende Rolle übernommen.

**John Grimm, Senior Director Security Strategy bei Thales eSecurity:**

“Wir sind endgültig im Zeitalter der digitalen Transformation angekommen. Unternehmen setzen digitale Technologien ein um ihre betrieblichen Abläufe zu verbessern, um ihren Kunden einen Mehrwert zu bieten und um Wettbewerbsvorteile für sich zu verbuchen. IoT-Initiativen bilden das Rückgrat dieser Bestrebungen. IoT-Geräte erzeugen und sammeln enorme Datenmengen, wobei die Cloud für die IoT-Lösungen der Zukunft eine zentrale Rolle spielen wird. Aber es macht keinerlei Sinn diese Daten zusammenzuführen, zu analysieren oder auf ihrer Basis unternehmerische Entscheidungen zu treffen, wenn nicht sichergestellt ist, dass Gerät und Daten vertrauenswürdig sind. Will man IoT-Anwendungen unternehmensweit sicher und in einem geschützten Umfeld betreiben, braucht man Sicherheitstechniken, die ihre Funktionstüchtigkeit schon seit langem unter Beweis gestellt haben, und die Integrität wie umfängliche Sicherheit von IoT-Systemen gewährleisten. Wie PKI.“

**Dr. Larry Ponemon, Chairman und Gründer The Ponemon Institute:**

“In den vergangenen Jahren haben wir die Rolle von PKI als einer etablierten Technologie hervorgehoben, die in der Lage ist Bedürfnisse und Anforderungen an Authentifizierung in einem cloudbasierten Umfeld zu adressieren. Heute fordern Führungskräfte von ihren Abteilungen IoT-Anwendungen einzusetzen um die Unternehmensentwicklung voranzutreiben und zu verbessern. Das geht allerdings mit dem Risiko einer immens steigenden Zahl schützenswerter Endpunkte einher. Daher ist es so wichtig die Rolle einer PKI zu verstehen. PKI macht diese geschäftlichen Entwicklungen überhaupt erst möglich. Das unterstreicht aber auch, dass Firmen zur Weiterentwicklung und Förderung von PKI in Kompetenzen und Ressourcen investieren und Verantwortung übernehmen müssen.“

Die 2018 Global PKI Trends Study steht Ihnen [hier](#) zum Herunterladen zur Verfügung. Die deutsche Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse finden Sie [hier](#).

Für Brancheneinblicke und Einschätzungen zu aktuellen Datenschutzrends lesen Sie unseren [Blog](#) und folgen Sie Thales eSecurity auf [Twitter](#) @Thalesecurity, [LinkedIn](#), [Facebook](#) und [YouTube](#).

**Über Thales eSecurity**

Thales eSecurity ist ein führender Anbieter von fortschrittlichen Datensicherheitslösungen und -services, die überall dort Vertrauen schaffen, wo Daten erstellt, geteilt oder gespeichert werden. Wir stellen

sicher, dass die Daten, die Unternehmen und Regierungsbehörden gehören, sowohl gesichert als auch vertraulich behandelt werden, und zwar im Unternehmen selbst, in der Cloud, in Rechenzentren oder Big-Data-Umgebungen, ohne dabei die Unternehmensprozesse einzuschränken. Sicherheit reduziert nicht nur Risiken, sie ist ein Wegbereiter für digitale Initiativen, die mittlerweile unser tägliches Leben durchdringen, wie bei digitalem Geld, bei elektronischen Identitäten, beim Gesundheitswesen, bei vernetzten Fahrzeugen und mit dem Internet der Dinge (IoT) sogar bei Haushaltsgeräten. Thales bietet alles, was eine Organisation benötigt, um Daten, Identitäten und geistiges Eigentum zu schützen und zu verwalten, sowie regulatorische Konformität herzustellen. Unsere Instrumente hierfür sind Verschlüsselung, erweiterte Schlüsselverwaltung, Tokenisierung, Kontrolle privilegierter Benutzer und Hochsicherheitslösungen. Sicherheitsexperten auf der ganzen Welt verlassen sich auf Thales, wenn es darum geht, die digitale Transformation ihrer Organisation zu beschleunigen. Thales eSecurity ist Teil der Thales Group. <https://de.thalesecurity.com/>

## **Über Thales**

Die Menschen, denen wir unser Leben anvertrauen, vertrauen auf Thales. Unsere Kunden haben ehrgeizige Ziele: Sie wollen das Leben noch besser und sicherer machen. Die Kompetenzen und der kulturelle Hintergrund unserer Experten sind in ihrer Vielfalt einzigartig. Sie befähigen uns dazu, ebenso außergewöhnliche wie leistungsfähige technische Lösungen zu entwickeln, die die Welt von morgen schon heute Wirklichkeit werden lassen.

Ob in den Tiefen des Meeres oder des Alls und des Cyberspace – wir unterstützen unsere Kunden dabei, kritische Situationen schnell zu erfassen und effektiv zu handeln. Dadurch können sie die zunehmende Komplexität bewältigen und im richtigen Moment die richtige Entscheidung treffen.

Mit 65.000 Beschäftigten in 56 Ländern erzielte Thales 2016 einen Umsatz von 15,8 Milliarden Euro.

### **Medienkontakte:**

Liz Harris  
Thales eSecurity Media Relations  
+44 (0)1223 723612  
[liz.harris@thales-ecurity.com](mailto:liz.harris@thales-ecurity.com)

Dagmar Schulz  
Eskenzi PR  
+49 (0) 511 353 24 692  
[dagmar@eskenzipr.com](mailto:dagmar@eskenzipr.com)